



Datenschutzhinweise für Webinare mit Microsoft Teams

Wir möchten Sie nachfolgend über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von Microsoft Teams informieren.

I. Zweckbestimmung

Die Datenschutzhinweise erfolgen im Zusammenhang mit der Anmeldung zu einem Webinar. Wir nutzen das Tool Microsoft Teams, um Webinare durchzuführen. Die personenbezogenen Daten werden erhoben und verarbeitet, um die Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung zu ermöglichen.

Für die Bereitstellung des Dienstes Teams und die damit verbundene Datenverarbeitung ist die Microsoft Ireland Operations Limited der Auftragsverarbeiter.

II. Verantwortlicher

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Durchführung der Webinare steht, ist die Bayerische Forschungsallianz (Bavarian Research Alliance) GmbH, Prinzregentenstr. 52, 80538 München (BayFOR), info@bayfor.org

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:
BusinessRanger GmbH, Mittelstraße 11, 40789 Monheim am Rhein
E-Mail: dsb@bayfor.org

Hinweis: Soweit Sie die Internetseite von Microsoft Teams aufrufen, ist der Anbieter von Microsoft Teams für die Datenverarbeitung verantwortlich. Ein Aufruf der Internetseite ist für die Nutzung von Microsoft Teams jedoch nur erforderlich, um sich die Software für die Nutzung herunterzuladen.

Wenn Sie die Microsoft Teams-App nicht nutzen wollen oder können, können Sie Microsoft Teams auch über Ihren Browser nutzen. Der Dienst wird dann insoweit auch über die Website von Microsoft Teams erbracht.

III. Gegenstand der Verarbeitung

Bei der Nutzung von Microsoft Teams werden verschiedene Datenarten verarbeitet.



Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon ab, welche Daten Sie vor bzw. bei der Teilnahme an einem Webinar machen.

Folgende personenbezogene Daten können hierbei Gegenstand der Verarbeitung sein:

Benutzerdaten: Vorname, Nachname, Organisation, Art der Organisation, Telefon (optional), E-Mail-Adresse, Ort, Postleitzahl, bevorzugte Sprache, Profilbild (optional).

Meeting-(Meta-)Daten: Datum, Uhrzeit, Teilnehmer-IP-Adressen, Geräte-/Hardware- Informationen, Meeting-ID



Bei Aufzeichnungen: MP4-Datei aller Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen, M4A-Datei aller Audioaufnahmen, Textdatei des Online-Meeting-Chats.

Bei Einwahl mit dem Telefon: Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer, Ländername, Start- und Endzeit. Gegebenenfalls können weitere Verbindungsdaten wie z.B. die IP-Adresse des Geräts gespeichert werden.

Text-, Audio- und Videodaten: Sie haben die Möglichkeit, in einem Webinar die Chat-, Fragen- oder Umfragefunktionen zu nutzen. Insoweit werden die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im Webinar anzuzeigen und ggf. zu protokollieren. Um die Anzeige von Video und die

Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die Microsoft Teams- Applikationen abschalten bzw. stummstellen.

I. Umfang der Verarbeitung

Wir verwenden Microsoft Teams, um Webinare durchzuführen. Wenn wir diese aufzeichnen wollen, werden wir Ihnen das im Vorwege transparent mitteilen und – soweit erforderlich – um eine Zustimmung bitten. Die Tatsache der Aufzeichnung wird Ihnen zudem während der Veranstaltung bei der Verwendung von Microsoft Teams angezeigt. Auf der Aufnahme wird der Name, mit dem Sie sich für diese Veranstaltungen angemeldet haben, zu sehen sein. Sofern Sie sich im Chat beteiligen, sich hörbar zu Wort melden oder Ihr Kamerabild für uns alle freigeben, wird auch das in der Aufzeichnung sichtbar bzw. hörbar sein.

Wenn es für die Zwecke der Protokollierung von Ergebnissen eines Online-Meetings erforderlich ist, werden wir die Chatinhalte protokollieren. Das wird jedoch in der Regel nicht der Fall sein.

Zum Zwecke der Aufzeichnung und Nachbereitung von Webinaren können wir auch die gestellten Fragen von Webinar-Teilnehmenden verarbeiten.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung i.S.d. Art. 22 DSGVO kommt nicht zum Einsatz.

II. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Soweit personenbezogene Daten von Beschäftigten des Verantwortlichen verarbeitet werden, ist § 26 BDSG die Rechtsgrundlage der



Datenverarbeitung. Sollten im Zusammenhang mit der Nutzung von Microsoft Teams personenbezogene Daten nicht für die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich, gleichwohl aber elementarer Bestandteil bei der Nutzung von Microsoft Teams sein, so ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung. Unser Interesse besteht in diesen Fällen an der effektiven und sicheren Durchführung von Webinaren.

Im Übrigen ist die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung bei der Durchführung von Webinaren Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO, soweit die Meetings im Rahmen von Vertragsbeziehungen durchgeführt werden.



Sollte keine vertragliche Beziehung bestehen, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Auch hier besteht unser Interesse an der effektiven und sicheren Durchführung von Webinaren.

Sollten wir im Zusammenhang mit dem Webinar zu bestimmten personenbezogenen Daten und Zwecken Ihre freiwillige Einwilligung eingeholt haben ist hierfür die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Sie können diese Einwilligung jederzeit widerrufen. Dazu reicht eine formlose Mitteilung per E-Mail an uns. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitungsvorgänge bleibt vom Widerruf unberührt.

III. Weitergabe von Daten

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an Webinaren verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht gerade zur Weitergabe bestimmt sind.

Der Anbieter von Microsoft Teams erhält notwendigerweise Kenntnis von den o.g. Daten, soweit dies im Rahmen unseres Auftragsvertrages mit Microsoft Teams vorgesehen ist.

IV. Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union

Eine Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union (EU) erfolgt grundsätzlich nicht, da wir unseren Speicherort auf Rechenzentren in der Europäischen Union beschränkt haben. Wir können aber nicht ausschließen, dass das Routing von Daten über Internetserver erfolgt, die sich außerhalb der EU befinden. Dies kann insbesondere dann der Fall sein, wenn sich Teilnehmende an einem Webinar in einem Drittland aufhalten.

Die Daten sind während des Transports über das Internet jedoch verschlüsselt und somit vor einem unbefugten Zugriff durch Dritte gesichert.

V. Ihre Rechte als Betroffene/r

Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO). Sie können sich für eine Auskunft jederzeit schriftlich an uns wenden. Sollten unrichtige Daten verarbeitet werden, so steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Ferner haben Sie ein Recht auf Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen (Art. 17, 18 DSGVO). Ein Recht auf



Datenübertragbarkeit besteht ebenfalls im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorgaben.

vi. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Sollten Sie Ihre Einwilligung hinsichtlich bestimmter Verarbeitungstätigkeiten gegeben haben, erfolgt die Verarbeitung Ihrer Daten nur in dem in der Einwilligung vereinbarten Umfang. Ihre Einwilligung ist in diesen Fällen freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft von Ihnen widerrufen werden. Dieser Widerruf wird die vorherige Bearbeitung von Daten nicht beeinflussen. Aus der Nichteinwilligung oder einem späteren Widerruf der Einwilligung entstehen Ihnen keine Nachteile.



VII. WIDERSPRUCHSRECHT, ART. 21 DSGVO

SIE HABEN DAS RECHT, AUS GRÜNDEN, DIE SICH AUS IHRER BESONDEREN SITUATION ERGEBEN, JEDERZEIT GEGEN DIE VERARBEITUNG DER SIE BETREFFENDEN PERSONENBEZOGENEN DATEN, DIE AUFGRUND VON ART. 6 ABS. 1 LIT. E ODER F DER DSGVO ERFOLGT, WIDERSPRUCH EINZULEGEN.

IHRE PERSONENBEZOGENEN DATEN WERDEN DANACH NICHT MEHR VERARBEITET, ES SEI DENN, WIR KÖNNEN ZWINGENDE SCHUTZWÜRDIGE GRÜNDE FÜR DIE VERARBEITUNG NACHWEISEN, DIE IHRE INTERESSEN, RECHTE UND FREIHEITEN ÜBERWIEGEN, ODER DIE VERARBEITUNG DIENST DER GELTENDMACHUNG, AUSÜBUNG ODER VERTEIDIGUNG VON RECHTSANSPRÜCHEN. BEI FRAGEN ZU IHREN RECHTEN UND ZUR WAHRNEHMUNG IHRER RECHTE KONTAKTIEREN SIE UNS BITTE DIREKT ODER UNSEREN BETRIEBLICHEN DATENSCHUTZBEAUFTRAGTEN.

VIII. Löschung von Daten

Wir löschen personenbezogene Daten grundsätzlich dann, wenn kein Erfordernis für eine weitere Speicherung besteht. Ein Erfordernis kann insbesondere dann bestehen, wenn die Daten noch benötigt werden, um vertragliche Leistungen zu erfüllen, Gewährleistungs- und ggf. Garantieansprüche prüfen und gewähren oder abwehren zu können. Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten kommt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht.

IX. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Außerdem haben Sie das Recht, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, eine Beschwerde bei jeder zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde einzulegen (Art. 77 DSGVO i.V.m. §19 BDSG). Sie können dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist: Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht, Promenade 18, 91522 Ansbach